

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 323

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisses: un an Fr. 6.
2^e semestre 3.
Étranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insetionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.). Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in St. Petersburg, Herrn C. Schütz, über das Jahr 1902. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Baumwolle. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Ausländische Submissionen. — Soumissions. — Aussenhandel Englands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1903. 17. August. Unter der Firma Käsergenossenschaft Lyss hat sich, mit Sitz in Lyss, eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit gegründet zum Zweck der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Betrieb einer Käserei auf eigene Rechnung oder Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 17. Mai 1903. Genossenschaftler sind die beim bisherigen Betriebe der bereits bestehenden Käserei beteiligten Milchlieferanten oder bei Pächtern die Eigentümer der betreffenden Güter, sofern sie die Statuten bei deren Feststellung unterzeichnen und sich zur Uebernahme und Einzahlung der ihnen zugetheilten Stammanteile verpflichten. Wer der Genossenschaft später beitreten will, hat sich beim Vorstandspräsidenten anzumelden und nach Aufnahme durch die Hauptversammlung die Statuten zu unterzeichnen und die beziehenden Stammanteile einzubezahlen. Auch können den später Eintretenden Eintrittsgelder und Zuschüsse zum Reservefonds auferlegt werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jedes Mitglied auf Schluss des Rechnungsjahres, 30. April, austreten, hat jedoch sein Austrittsbegehren bis zum vorhergehenden 1. Weinmonat dem Vorstandspräsidenten schriftlich anzuzeigen. Auf das Absterben eines Genossenschafters sind dessen Erben berechtigt, für die Dauer des laufenden und des nächstfolgenden Jahres an dessen Stelle zu treten. Bei samthafter Verpachtung eines Gutes tritt der Pächter, sofern er von der Generalversammlung als Milchlieferant angenommen worden, für die Dauer des Pachtverhältnisses und soweit es den Betrieb anbelangt, an Platz des betreffenden Genossenschafters. Doch haben Pächter keine Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Das Grundkapital der Genossenschaft wird zerlegt in Stammanteile zu Fr. 50, von denen jeder Genossenschaftler wenigstens einen zu übernehmen hat. An Einnahmen der Genossenschaft sind im fernern vorgesehene Beiträge der Milchlieferanten nach Verhältnis der Milchlieferung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Milchfecker und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident-Kassier, Sekretär und drei Beisitzern. Die drei erstern führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Präsident ist Friedrich Marti, Gemeindegeschreiber, von und in Lyss; Vizepräsident-Kassier: Gottfried Steiner, von Schöpligen, in Lyss; Sekretär: Wilhelm Daub, Landwirt, von und in Lyss; Beisitzer: Samuel Afolter und Fritz Möri-Häberli, Landwirte, von und in Lyss, und Fritz Christen, von Grasswil, Müller und Landwirt in Lyss.

Bureau Bern.

17. August. Die Firma Otto Brunner in Bern (S. H. A. B. Nr. 121 vom 29. April 1896, pag. 500), Zementziegel- und Fabrikation übriger Zementwaren, in Ostermündigen, ist infolge Absterbens des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

17. August. Die Firma Gottlieb Schmidiger in Schangnau (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1894, pag. 341) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Hasle (Luzern) erloschen.

17. August. Die im Handelsregister eingetragene Genossenschaft Käsergenossenschaft Zürcherhaus, mit Sitz in Zürcherhaus Gemeinde Truh (S. H. A. B. Nr. 317 vom 20. September 1900, pag. 1271) hat an der Hauptversammlung vom 25. Oktober 1902 ihren Vorstand für die Jahre 1903 und 1904 bestellt wie folgt: Präsident: Ulrich Jakob, Gutsbesitzer zu Unter-Zürcherhaus; Vizepräsident und Kassier: Christian Häbeger, Gutsbesitzer, zu Schneidershaus; Sekretär: Johann Zaugg, Gutsbesitzer, im hinteren Schwandberg, alles Gemeinde Truh. Der Präsident, bezw. der Vizepräsident, zeichnet kollektiv mit dem Sekretär die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

17. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Eggwil, mit Sitz in Eggwil (S. H. A. B. Nr. 48 vom 2. März 1894, pag. 191) hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Februar 1903 am Platze des verstorbenen Friedrich Baldemann zu ihrem Präsidenten gewählt: Christian Zürcher, Landwirt, im Oberfeld zu Eggwil, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Jakob Stettler für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1903. 14. August. In der am 7. Juni 1903 stattgehabten Generalversammlung der Konsumgenossenschaft Rüthi, mit Sitz daselbst (S. H. A. B.

Nr. 305 vom 2. September 1901, pag. 1248) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei jedoch die schon früher publizierten Tatsachen nicht modifiziert worden sind. Die Betriebskommission setzt sich gegenwärtig zusammen wie folgt: Fridolin Hohl, Bäcker, von Mels, Präsident; August Gächter, Vizepräsident; August Rohner, Kassier; Wilhelm Gächter, Aktuar; August Büchel, Gattus Büchel, Stephan Büchel, alle bürgerlich von und wohnhaft in Rüthi.

14. August. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890 über das Handelsregister:

Inhaber der Firma August Breitenmoser in Rorschach ist August Reitenmoser, von Mosnang, in Rorschach. Liegenschaftsagentur. Zur Burghalde, am Burgweg.

14. August. Die Firma Bilegg-Broger in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 135 vom 10. April 1900, pag. 543) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

14. August. Käsergenossenschaft Zuckenriet, mit Sitz in Niederhelfenschwil (S. H. A. B. Nr. 101 vom 9. April 1897, pag. 415). Änderungen im Vorstand: Jacob Fisch, Präsident; Friedrich Arn, Kassier; Josef Zwick, Aktuar; Gottfried Spring, und August Schlauff; alle fünf wohnhaft in Zuckenriet.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 15. août. L'inscription de la maison Ch. Bergier, à Lausanne, courtage et représentation (F. o. s. du o. des 8 mai 1893 et 16 juin 1902), est modifiée en ce sens que les fondés de pouvoirs Louis et Emma Bergier auront à l'avenir la signature par prouuration individuellement.

15 août. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du Corps de musique de la Ville de Lausanne, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du o. du 3 mars 1903), que le président de cette société est Paul Andrie; le secrétaire est Frédéric Zingre, et le caissier est Louis Borel, les trois domiciliés à Lausanne.

Bureau de Morges.

17 août. Dans ses assemblées générales des 27 décembre 1899, 28 décembre 1900 et 17 janvier 1902, la Société de Laiterie de St-Sulpice (F. o. s. du c. des 17 décembre 1891, n^o 238, page 965; 6 mars 1895, n^o 53, page 241, et 25 mai 1897, n^o 141, page 577), association dont le siège est à St-Sulpice, a apporté diverses modifications au sein de son comité qui est actuellement composé comme suit: Juste Bourgoz, président; Constant Chapuis, vice-président; Gottfried Meyer, caissier; Emile Guidon, secrétaire; Emile Gräs, membre, tous à St-Sulpice. Louis Blaser, Ulysse Bourgoz et Constant Fritz Visinand ont cessé de faire partie au dit comité.

17 août. Dans son assemblée générale du 11 décembre 1902, la Société des eaux d'irrigation de St-Prex (F. o. s. du o. du 15 novembre 1900, n^o 374, page 1500), association dont le siège est à St-Prex, a appelé aux fonctions de membre du comité Armand Corthay, à St-Prex, en remplacement de Charles Eindigner, président, démissionnaire. Le comité s'est constitué dans sa séance du 19 mai 1903 en désignant comme président François Colomb, ancien vice-président, et comme vice-président Auguste Warnery. Eugène Hugnon et Samuel Fritsch ont été confirmés dans leurs fonctions; le premier de secrétaire et le second de caissier.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 15 août. La maison Alfred Klein, inscrite au Chemin de la Poterie (Petit-Saonnax), pour un commerce de produits chimiques et pharmaceutiques (F. o. s. du o. du 11 juin 1900, page 839), a transféré son siège au lieu dit «aux Proménades» (commune de Carouge), où elle continue pour une manufacture de produits chimiques, parfums naturels et artificiels.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses. (Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

| | Effektive Zirkulat. Circulat. effective | | Totaler Barvorrat Reserves totales | | Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv. | | Verfügb. Barvorr. Excédents dispon. | |
|---|---|---------|------------------------------------|---------|--|---------|-------------------------------------|--------|
| | 1902 | 1901 | 1902 | 1901 | 1902 | 1901 | 1902 | 1901 |
| Durchschn. - Moyenne | 206,234 | 197,548 | 114,891 | 116,969 | 91,893 | 80,574 | 25,206 | 81,187 |
| Maxima | 228,861 | 220,874 | 119,880 | 129,896 | 114,015 | 108,138 | 32,748 | 48,354 |
| Minima | 184,371 | 186,688 | 111,471 | 110,785 | 67,223 | 66,611 | 18,617 | 18,765 |
| I. Semester 1 ^{er} semestre | 1908 | 1902 | 1906 | 1902 | 1906 | 1902 | 1906 | 1902 |
| Durchschn. - Moyenne | 208,895 | 199,191 | 116,410 | 114,819 | 85,585 | 84,232 | 30,296 | 27,418 |
| Maxima | 228,085 | 215,956 | 121,888 | 119,380 | 110,970 | 98,521 | 34,848 | 32,748 |
| Minima | 193,770 | 184,371 | 114,968 | 111,935 | 72,568 | 67,223 | 22,095 | 22,408 |
| III. Quartal III ^e trimestre | 207,470 | 208,075 | 118,276 | 112,265 | 89,194 | 95,810 | 30,445 | 28,598 |
| 4. Juli - 4 juillet | 205,819 | 205,203 | 119,917 | 112,863 | 86,392 | 92,940 | 31,570 | 24,922 |
| 11. Juli - 11 juillet | 204,380 | 203,929 | 118,990 | 112,393 | 85,450 | 91,568 | 32,166 | 24,658 |
| 18. Juli - 18 juillet | 203,162 | 207,368 | 118,328 | 112,131 | 84,834 | 95,287 | 31,924 | 28,743 |
| 25. Juli - 25 juillet | 206,706 | 210,821 | 116,351 | 111,667 | 90,375 | 99,154 | 29,424 | 22,837 |
| 1. August - 1 ^{er} août | 204,837 | 206,634 | 116,920 | 112,490 | 87,987 | 95,844 | 30,348 | 23,451 |
| 8. August - 8 août | 208,318 | 208,070 | 119,771 | 112,635 | 84,542 | 93,585 | 32,390 | 23,817 |

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 15. August 1903. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 15 août 1903.

Main table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten - Billets (Emission, Circulation), Besondere Barschaft, Noten anderer schweiz. Emissionsbanken, Uebrig Kassaabstände, Total.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 15. August 1903. - Du 15 août 1903. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes, Inert 4 Monaten fällige, Lombard-Wechsel, Schwäb. Staatskassenscheine, Total.

Aktiven - Actif

Passiven - Passif

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Gesetzliche Barschaft, Notendeckung, Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben, Total, Noten-Zirkulation, Wechsel-Schulden, Total.

15. August 1903. - Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %; gültig seit 7. Juli 1903. 15 août 1903. - Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 7 juillet 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in St. Petersburg, Herrn C. Schinz, über das Jahr 1902.)

IV.

Eisenbahnen. Die Gesamtlänge des dem öffentlichen Verkehr übergebenen Eisenbahnnetzes belief sich am 1. Januar 1903 auf 56,845 Werst (im Jahre 1891 betrug dieselbe 27,244 Werst). Davon entfielen auf die Staatsbahnen im europäischen Russland 28,853 Werst, auf die Privatbahnen, welche im direkten Verkehr stehen, 16,002 Werst, auf die Lokalbahnen 1782 Werst, auf die Staatsbahnen im asiatischen Russland 7485 und auf die Bahnen Finnlands 2723 Werst. Zieht man das ganze vom russischen Reich eingekommene Areal und die Bevölkerung in Betracht, so ergibt sich, dass auf 1000 Quadratwerst des Flächenraums durchschnittlich 2,9 Werst und auf 10,000 Einwohner 4,4 Werst Eisenbahnen kommen. In Finnland entfallen auf 1000 Quadratwerst 8,3 Werst und auf 10,000 Einwohner 10,7 Werst Eisenbahnen. Im Jahre 1902 ist auf 9001 Werst verschiedener bereits fertigstehender Bahnen der temporäre Verkehr eröffnet worden. Darunter auf der 105 Werst langen Strecke Woltschansk-Kupjansk der Kursk-Charkow-Ssewastopol-Bahn, auf 38 Werst des Zweiges Prialowo-Kuprowa der St. Petersburg-Warschau-Bahn, auf 160 Werst der Strecke Merw-Jolotan-Ssary-Jasy und 135 Werst der Strecke Ssary-Jasy-Kuscha der mittelasiatischen Bahn, 235 Werst der Bahnstrecke Warschau-Kalisch der Warschau-Wiener-Bahn, 113 Werst von Arsamas nach Mysa der Moskau-Kasamer-Bahn, 75 Werst auf der Strecke Walk-Marienburg, 45 Werst auf der Strecke Neu-Schwaneburg und 77 Werst auf der Strecke Neu-Schwaneburg-Stockmannshof — sämtlich der livländischen Zufuhrbahngesellschaft — und schliesslich 2374 der chinesischen Osthahngesellschaft u. a.

Verschiedenen Konzessionären war bis zum 1. Januar 1903 seitens der Regierung die Erlaubnis erteilt worden, weitere 502½ Werst Eisenbahnen zu führen, von denen auf einigen teils der Bau schon in Angriff genommen ist, teils aber noch die Tracierungsarbeiten vorgenommen oder fortgesetzt werden. Auf der von der Regierung gebaute 1762 Werst langen Orenburg-Taschkenter Eisenbahn soll bereits im Dezember d. J. auf der Nordstrecke Orenburg-Kasalinsk der erste durchgehende Zug befördert werden. Die Mängel der Transkaspi-Bahn, die sich in letzter Zeit häufiger denn je als ein sehr unzuverlässiger Verkehrsweg erwiesen hat, lassen die Beschleunigung der Arhelten auf der Südseite, auf welcher kaum 200 Werst Schienen gelegt worden sind, als dringend wünschenswert erscheinen. Die ebenfalls von der Regierung gebaute Baikalringbahn, die meistens Gebirgsbahn ist, in einer Gesamtlänge von 243 Werst, soll im nächsten Jahre heendigt werden. Der direkte Frachtverkehr zwischen den Stationen des russischen Eisenbahnnetzes und denjenigen der chinesischen Osthahn soll am 1. Juli 1903 eröffnet werden.

Die Einnahmen der Staatsbahnen im europäischen Russland beliefen sich im Berichtsjahre auf 377,923,410 Rubel gegen 369,439,913 im Vorjahre. Ohgleich die Einträglichkeit dieser Bahnen zu Anfang des Jahres 1902 keine erfreulichen Resultate aufzuweisen hatte, sind dennoch die Einnahmen in der zweiten Jahreshälfte bedeutend gestiegen und erreichten, im Vergleich zum Jahre 1901, wie es sich aus den vorerwähnten Daten ergibt, ein Plus von 8,489,497 Rubel. Im ganzen sind auf diesen Bahnen im verflissenen Jahre 462,109,000 Pud Güter und 4,909,288 Passagiere befördert worden. Die steigende Tendenz der Einnahmen aller russischen Eisenbahnen hält auch im Jahre 1903 an.

Die Einnahmen der von Privatgesellschaften exploitierten Hauptbahnen betragen 152,228,184 Rubel gegen 144,799,250 im Jahre 1901. Demnach ergibt sich zu Gunsten des Jahres 1902 ein Plus von 7,428,931 Rubel. Die Zahl der auf diesen Bahnen beförderten Passagiere hezifferte sich im Berichtsjahre auf 24,932,872 und der Güter auf 1,904,980,000 Pud.

Ein erstaunlicher Zuwachs ist im Jahre 1902 auch auf den Staatsbahnen in Asien zu verzeichnen gewesen, deren Einnahmen 38,283,353 Rubel gegen 35,562,508 im Vorjahre betragen. Der Passagierverkehr auf diesen Bahnen ist von 2,801,817 Personen im Jahre 1901 auf 3,038,801 pro 1902 gestiegen, während die Gütertransporte sich auf 129,574,000 resp. 142,317,000 Pud beliefen.

An Steinkohlen sind im Berichtsjahre auf den sämtlichen Bahnen im ganzen 867,996 Waggons befördert worden, darunter aus dem Donezkohlenbecken 515,244 und dem polnischen 327,450 Waggons. Im Vorjahre hezifferten sich die Gesamtkohlentransporte auf 868,078 Wagenladungen. Die Naphta- und Petroleumtransporte haben im vergangenen Jahre auch keinen Zuwachs im Vergleich zum Jahre 1901 erfahren. Denn während im letzteren auf den Bahnen im ganzen 159,836 Wagenladungen von Naphta und Naphtarückständen, sowie 190,551 Wagenladungen von Petroleum und anderen Naphtaerzeugnissen befördert wurden, sind im Berichtsjahre nur 156,464 resp. 184,874 Waggons zu verzeichnen gewesen. Die Getreidetransporte hatten im Jahre 1902 eine steigende Tendenz aufzuweisen. Im Jahre 1901 sind nach den sämtlichen Land- und Seegrenzenpunkten des Reichs zusammen 453,957 Waggons mit Getreide befördert worden, während im Jahre 1902 diese Transporte sich auf 571,077 Wagenladungen hezifferten. Hauptsächlich ist eine Steigerung zu Gunsten der Häfen des Schwarzmeer-Asowschen Rayons und der deutschen Grenze wahrzunehmen. Im vergangenen Jahre sind auf dem russischen Eisenbahnnetz nach der westlichen Landesgrenze insgesamt 99,166 Waggons und nach den Häfen des hesagten Rayons 312,205 Waggons mit Getreideladungen befördert worden, gegen 88,528 resp. 205,167 Waggons im Vorjahre. Ueber die baltischen Häfen sind im Berichtsjahre 154,180 Waggons mit Getreide transportiert worden. Eine recht fühlbare Abnahme ist andererseits im vergangenen Jahre im Getreideverkehr mit Archangel zu verzeichnen, nach welchem nur 502 Waggons mit verschiedenen Getreidearten gegen 2472 im Jahre 1901 gingen.

Die Zahl der Passagierwaggons auf dem gesamten, dem öffentlichen Verkehr übergebenen Eisenbahnnetz Russlands belief sich am 1. Januar 1903 auf 15,545 (Finnland nicht mitgerechnet), deren Wert die Summe von 98,461,858 Rubel repräsentiert. Von der genannten Anzahl entfielen auf die Staatsbahnen in Europa 9733, auf die Hauptbahnen der Privatunternehmer 3858, auf die Staatsbahnen im asiatischen Russland 1541 und schliesslich auf die privaten Lokalbahnen 413 Passagierwaggons. An Postwaggons waren im ganzen 521 zu verzeichnen, während die Bagagewaggons die Ziffer von 1582 aufzuweisen hatten, deren Tragfähigkeit 961,143 Pud betrug. Der ganze Passagierwaggonpark bestand demnach aus 17,648 Waggons, welche einen Wert von insgesamt 104,905,566 Rubel repräsentierten.

Die Zahl der Güterwaggons belief sich auf 315,046, mit einer Tragfähigkeit von 232,596,669 Pud. Der Gesamtwert dieser Waggons wird auf 404,024,566 Rubel geschätzt. Durchschnittlich entfallen auf 1,000,000 Achswerst 49,82 Achsen der Güterwaggons. Spezielle Waggons für den Transport von Pferden und Vieh gab es nur 1317.

Aus den statistischen Daten des Verkehrsministeriums pro 1901 ergibt sich, dass in diesem Jahr auf dem ganzen russischen Eisenbahnnetz

während des Betriebes 9890 Unfälle zu verzeichnen gewesen sind, bei denen Passagiere oder Bahndienstleute mehr oder weniger bedeutende Verletzungen und die Bahnverwaltungen einen materiellen Schaden von 1,605,200 Rubel erlitten haben. Es sind im ganzen 1524 Zugentgleisungen vorgekommen, während 1012 mal Züge zusammenstossen. Die Zahl der bei den Eisenbahnkatastrophen verunglückten Personen belief sich auf 5247, von denen 1490 den Tod fanden. Passagiere 103 tot, 682 verletzt; Eisenbahndienstleute und Arbeiter 506 tot, 2053 verletzt; zufällig anwesende Personen 881 tot, 1022 verletzt. Schlägt man zu den vorerwähnten Beträgen noch die 39 Getöteten und 4231 Verletzten, welche beim Aufladen, resp. Ausladen der Güter, in den Eisenbahnwerkstätten, bei Bauten u. s. w. verunglückt sind, so ergibt sich, dass durch die Eisenbahnen im Jahre 1901 1529 Personen getötet und 7988 verletzt worden sind. Auf eine Million Zugswerst der Staatsbahnen im europäischen Russland entfielen durchschnittlich 18,66, auf den Privatbahnen 17,10 und den Staatsbahnen in Asien 14,52 Verunglückte. Den grössten Prozentsatz der Verunglückten hatte die Transbaikal-Bahn (32,68), den geringsten die zentralasiatische Staatsbahn (8,7) auf eine Million Zugswerst, aufzuweisen.

Den Reisenden, die sich ihr Gepäck der chinesischen Osthahn und der sibirischen Bahn anvertrauen, ist sehr anzuraten, letzteres nicht aus den Augen zu lassen und überhaupt auf der Hnt zu sein, da Berauhungen nicht zu den Seltenheiten gehören. Auch Schweizer sind schon um ihr Geld und Handgepäck gekommen.

Wie traurig es zum Teil noch mit der Binnenschifffahrt bestellt ist, erhellt z. B. aus dem Faktum, dass die in das Innere des Reichs abgeführten Naphtaerzeugnisse, die zuerst auf dem Kaspischen Meere von Baku nach Astrachan befördert werden, auf der flachen Reede letzterer Stadt in Lichterfahrzeuge und dann nochmals in Flussfahrzeuge umgeladen werden, um auf der Hauptverkehrsader Russlands, der Wolga, weiter befördert werden zu können. Infolge dieser schlechten Transportverhältnisse ist denn auch das russische Petroleum schon in Saratow bedeutend teurer, als in Hamburg und London, und ist der Verbrauch desselben in 10 Jahren (von 1892 bis 1901) nur von 10,9 auf 14,1 Pfund pro Kopf der Bevölkerung gestiegen. Ueber die baltischen Häfen werden alljährlich mehr als 200 Millionen Pud ausländischer Steinkohle importiert, wovon ein bedeutender Teil durch Naphtarückstände, diesem einzig möglichen inländischen Konkurrenten der ausländischen Kohle im Norden, ersetzt werden könnte, da der Donezkohle nur der teure Eisenbahnweg zur Verfügung steht und dieselbe daher in Nordrussland die ausländische niemals verdrängen kann. Eine weitere schwere Kalamität für die Schifffahrt bilden die vielen Sandbänke auf der Wolga, sowie auf den meisten andern Flüssen Russlands.

Der Aralsee, der bisher nur für die Zwecke des Fischfanges ausgenutzt wurde, aber keine Handelschifffahrt kannte, wird mit Vollendung der Orenburg-Taschkenter Eisenbahn, deren Bau im Jahre 1904 heendigt sein dürfte, in den Verkehr des Gesamtnetzes der russischen Eisenbahnen eingeschlossen werden. Freilich werden, wenigstens vorläufig, nur Segelschiffe den Verkehr zwischen Chiwa und der Eisenbahnstation «Aralsee» vermitteln können, da geeignetes Brennmaterial für Dampfer im Gebiet des Aralsees noch nicht gefunden worden ist. Der Jahresertrag des Aralseefischfanges beträgt 300,000 Pnd im Wert von einer Million Rubel.

Der Schiffsverkehr des Kronstädter Hafens ist in der Navigationsperiode 1902 etwas geringer gewesen als im Vorjahre. Im Jahre 1901 waren im ganzen 1770 Schiffe eingelaufen und im Berichtsjahre 1583, d. h. nur 187 Schiffe weniger.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 8. August: Die kommerzielle und industrielle Gesamtlage ist eine befriedigende und die Aussichten sind zugunsten einer lehrhaften Herbstsaison. Das Vertrauen, dass sich das Geschäft von der mittersommerlichen Stille bald erholen werde, zeigt sich in der zunehmenden Kontrahierung von Stapelware für Herbst- und Frühjahrs-Lieferung. Die Berichte über den Umfang des Bahnverkehrs lauten besonders günstig und die stete Erweiterung des Frachtverkehrs beginnt auf die Kapazität verschiedener Bahnen einen Druck auszuüben. Allem Anscheine nach werden zur Bewältigung des im Herbst durch die Ertebewegung vermehrten Verkehrs nicht genügend Bahnwaggons vorhanden sein, trotzdem sämtliche Bahnen in den letzten Jahren grosse Anschaffungen von rollendem Material gemacht haben.

Die Ertesituation wird in dem neuesten amtlichen Wochenbericht als günstig bezeichnet. Die in vielen Teilen der Weizen- und Maisregionen benötigte Feuchtigkeit hat sich eingestellt, und wenn auch die diesjährige Erte hezüglich der Quantität nicht den anfänglich gehegten hohen Erwartungen entsprechen mag, so scheint doch bessere Qualität als letztes Jahr gesichert zu sein. Die neuesten Schätzungen der Winter- und Frühjahrsweizen-Erte lauten auf zusammen 600 Mill. Bushels. Die Maisernte wird infolge vermehrter Anbaufläche voraussichtlich einen Ertrag von 2000 Mill. Bushels liefern. In Baumwolle soheint eine normale Erte in Aussicht zu stehen und dürfen die Pflanzler auf hohen Preis des Stapels rechnen, was Andauer der Prosperität des Südens für weitere 12 Monate bedeutet.

Die völlige Kontrolle der Spekulation über die noch vorhandenen Baumwollbestände hat die Preise auf ein so hohes Niveau getrieben, dass täglich mehr Baumwollfabriken sich zu teilweiser oder zeitweilig gänzlicher Betriebeseinstellung genötigt sehen. Und da die Nachfrage nach fabrizierter Ware eine stetige ist, so darf man zunehmende Knappheit in gangbarsten Artikeln der Baumwollbranche erwarten.

— **Baumwolle.** Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 15. August: Die neue Saison verspricht nach jetzigem Stand einen reichlichen Ertrag zu liefern. Der offizielle Wochenbericht sagt, dass die Baumwolle allgemein gute Fortschritte gemacht hat, aber immer noch ungewöhnlich verspätet ist. Einige Klagen über Rost kommen aus Südcarolina, Florida und Mississippi, aber im ganzen wird sehr wenig über Rost und Fruchtharwerden geklagt. Die Erte zeigt im ganzen Gebiete gutes Wachstum und ist überall gut befruchtet. Vom Pfücken verlautet noch nichts und man nimmt an, dass diese Arbeit in Texas vor dem 1. September nicht allgemein werden wird.

Trotz der günstigen Aussichten hält sich der Markt auch für neue Erte auf seinem hohen Stand und während bisher überwiegend die Meinung vorherrschte, dass die teuren Preise für Wintermonate sich nicht lange würden behaupten können, gewinnt neuerdings die Ansicht immer mehr an Boden, dass für den Anfang der neuen Saison eine ausserordentlich starke Nachfrage zu hefrriedigen sein wird. Die Spinner sind durch den Mangel an Rohware seit geraumer Zeit zu immer mehr um sich greifenden Betriebs Einschränkungen gezwungen worden, welche um so

länger ausgedehnt werden müssen, als die neue Ernte eine späte ist. Dadurch dürften die Vorräte an Fabrikaten beim Zwischenhandel und den Detailgeschäften auf ein Minimum zusammenschumpfen, wie es seit langen Jahren nicht der Fall gewesen ist.

Patenttaxen der Handelsreisenden. Ein zweites Verzeichnis der Handelsreisenden, welche vom 1. April bis 31. Juli dieses Jahres Tarikarten gelöst haben, ist vom eidgenössischen Handelsdepartement herausgegeben worden und kann beim eidgenössischen Sekretariat für die Patenttaxen gegen Einsendung von 15 Rappen per Exemplar bezogen werden.

Ausländische Submittionen. Dem eidg. Département des Intérieurs sind von der italienischen Gesellschaft einige Exemplare der Publikation des internationalen Wettbewerbs für die Konzession betreffend den Bau und Betrieb der apulischen Wasserleitung, nebst Gesetz, Règlement und Pflichttheil mitgeteilt worden. Bauunternehmern oder Baugesellschaften, welche sich für dieses Werk interessieren, wird dieses Material vom eidg. Oberbaupraktikum zur Verfügung gestellt werden.

Soumissions. La légation d'Italie à Berne a communiqué au département fédéral de l'intérieur quelques exemplaires d'un avis de concours international pour la concession de la construction et de l'exploitation de l'aqueduc des Pouilles, ainsi que la loi, le règlement et le cahier des charges y relatifs. Ces documents sont mis par l'inspecteurat fédéral des

travaux publics à la disposition des entrepreneurs ou sociétés de construction qui s'intéresseraient aux travaux susmentionnés.

Aussenhandel Englands.

| Einfuhr | | | | Ausfuhr | | | |
|----------------------------|--------------------|-------------------|-------------|--------------------|-------------------|------------|--|
| Wert | Zu- oder Abnahme | % | Wert | Zu- oder Abnahme | % | | |
| Januar-Juli | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genussmittel | 21,770,834 | +2,761,650 | 14.4 | 1,456,185 | +217,378 | 13.9 | |
| Rohstoffe | 12,698,981 | -817,341 | -6.05 | 8,174,607 | +95,082 | 8.1 | |
| Fabrikate | 10,998,705 | -273,442 | -2.4 | 20,949,012 | +25,361 | 0.1 | |
| Andere Artikel | 189,100 | -94,507 | -33.3 | 808,741 | -5,978 | -1.8 | |
| Total | 45,658,320 | +1,566,360 | 8.5 | 25,975,545 | +153,825 | 0.6 | |
| Wiederausfuhr | | | | 5,685,618 | -869,011 | -6.1 | |
| | | | | 81,641,963 | +522,636 | 1.6 | |
| Januar-Juli | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genussmittel | 129,965,059 | -220,181 | -0.2 | 8,244,018 | -847,791 | -4.0 | |
| Rohstoffe | 99,081,122 | -1,079,078 | -1.8 | 20,628,370 | +1,248,227 | 6.4 | |
| Fabrikate | 78,721,572 | +775,413 | +1.0 | 137,808,804 | +6,236,238 | 4.8 | |
| Andere Artikel | 1,889,147 | -180,216 | -11.6 | 2,218,978 | -143,248 | -6.1 | |
| Total | 199,665,900 | -704,012 | -0.2 | 168,898,170 | +6,993,426 | 4.3 | |
| Wiederausfuhr | | | | 41,713,388 | +2,860,015 | 7.4 | |
| | | | | 210,111,556 | +9,853,441 | 4.9 | |

1) Inkl. Spesen, Versicherung und Fracht (inkl.)
2) Frei an Bord (fob).

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Einladung.

Die Aktionäre der Gesellschaft f. elektrochem. Industrie in Turgi werden hiermit zur X. ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Die Versammlung findet statt:

Freitag, den 18. September 1903, vormittags 10 Uhr, in Luzern, Gesellschaftszimmer des Bahnhofsrestaurant.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat. (1904.)
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung liegt im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf Gesellschaft f. elektrochem. Industrie:
Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahletes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt. Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere. Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto. An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen. Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsächen in offenen und verschlossenen Dépôts. Vermietung von Tresorabteilungen in bestingerichteten Stahlkammern. Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland. Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten. Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3 1/2 % verzinslich, oder 1/2 Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3 1/2 % verzinslich.

Die Direktion.

Die vorzüglichsten, sparsamsten
Gas-Kochapparate



Gas-Heizöfen

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.



CLICAES jeder ART

J.R. MÜLLER z. Leutpriesterstr. ZÜRICH I.

Buchdruckerz
K. Vogel-Wolfer
51 Löwenstrasse 51
ZÜRICH 21
Berthelung
* Illustrierter Kataloge *
Preislisten
Prospekte, Zirkulare etc.
Werke, Brochüren, Zeitdrucken
Differenzialen
Spezialität: Illustrations- und Buchdruck
Telephon 1254

Kaufmann.

Selbständige, erfahrene Kraft mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und vorzüglicher Praxis in Buchhaltung, Kassa und Korrespondenz beider Sprachen, sucht anderes Engagement. Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen I. Ranges zu Diensten.

Offerten unter Chiffre Z C 6478 an die Annoncen Expedition [1671] Rudolf Mosse, Zürich.

Selbstätiger Kontroll-Apparat (System C. Detouche, Paris) zur Kontrollierung von ein- u. ausgehenden Personal, ist billig zu verkaufen. Adresse unter Chiffre Zag E 328 an Rudolf Mosse, Bern. (1563.)

Vermöglicher, junger Mann, gebildeter Landwirt u. Gärtner, spricht drei Sprachen, sucht Wirkungskreis, am liebsten als Anteilhaber an einer grösseren Kuranstalt (Naturheilstätte bevorzugt). Derselbe wäre auch Käufer von schön gelegenen

Herrschaftsgut.

Offerten sub Chiffre Z P 6740 an Rudolf Mosse, Zürich. (1722.)

Füllfedern Liberty.

Erstklassiges amerik. Fabrikat

von Fr. 7.50 an. (1882.)

Man verlange illust. Preisliste!

Kaiser & Co., Bern.

Energischer Mann

als Disponent u. Buchhalter, wenn möglich mit der Schreibwaren-, Bureau-Möbel- und Schreibmaschinenbranche bewandert, tüchtiger Maschinenschreiber und Korrespondent für Deutsch und Französisch, der sich auch als Verkäufer eignet, zu sofortigem Eintritt gesucht. Anfangsgehalt Fr. 200 fix u. bei Zufriedenheit schnelle Aufbesserung und Provisionen.

Offerten unter Z Y 6674 an Rudolf Mosse, Zürich.

Ohne beste Zeugnisse (Kopie) Anmeldung unnütz. (1706.)

Vertretung.

Russland.

Ein seit langen Jahren in Moskau bei der feinsten Kundschaft sehr gut eingeführter Agent sucht die Vertretung eines leistungsfähigen Exporthauses. (1723.)

Offerten unter H. und A. Hôtel Verenaahof, Baden (Aarg.)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) Picard freres in Biel

Feuer- u. diebessicherer

Kassen- und Bücherschrank, sehr billig. — Zürich, Gessner-Allee 36, (1294) B. Schneider.

PATENTE zu konkurrenzlosen Preisen
Verwertung kostenlos
Levaillant Commercial-Bureau Zürich. (1022)

Hilfe

bei Krankheiten der verschiedensten Art durch den patentierten Sauerstoff-Apparat (1616.)
von Dr. med. H. Sanché.

Verlangen Sie ausführl. Prospekt und Zeugnisse Gehälter gratis und franko vom Filial-Depot Rukin & Albrecht, Zürich IV, Universitätsstrasse 38, S. Villa Fortuna.